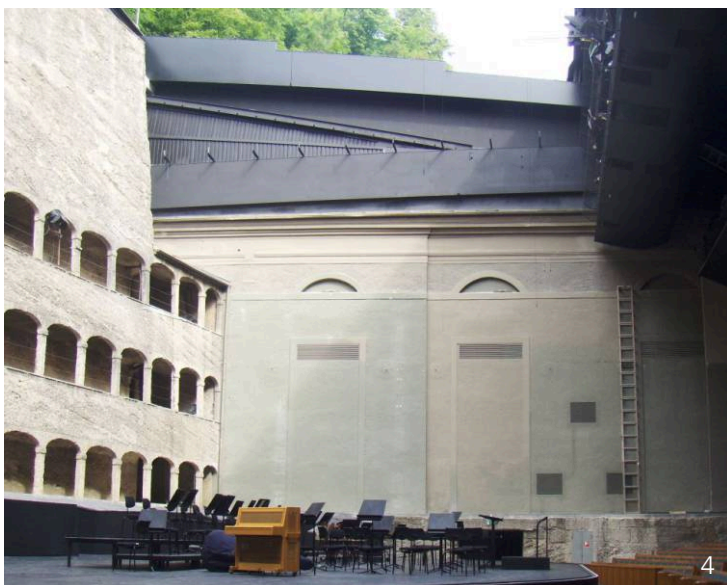
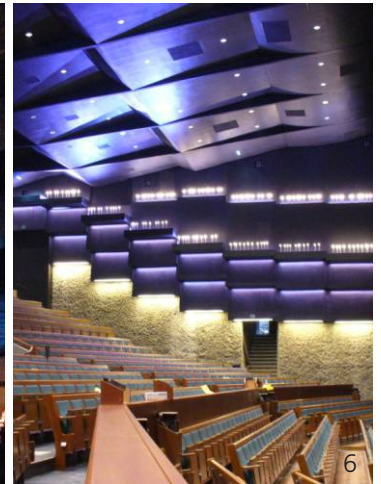




FELSENREITSCHULE, SALZBURG

PROJEKT. Die Felsenreitschule stellt mit ihrer historischen Felsbühne und dem mobilen Dach über der Bühne eine singuläre Erscheinung unter den großen weltbekannten Opernhäusern dar. Zwischen Oktober 2010 und Mai 2011 wurde das vorhandene Dach gegen eine winterfeste Konstruktion mit massiven, vollständig einfahrbaren Teleskoparmen ausgetauscht. In diesem Zuge wurden auch die gesamten Wand- und Deckenoberflächen des Saales neu gestaltet.

AKUSTIK. Aus raumakustischer Sicht stellten insbesondere das für ein Opernhaus unüblich große Raumvolumen sowie das weltweite Renommee des Saales eine große Herausforderung dar. Mit umfangreichen messtechnischen Bestandsaufnahmen, viel Erfahrung und neuartigen Simulationstechniken wurde diese Aufgabe gemeistert. Es erfolgte zudem eine weitere Verbesserung der akustischen Verhältnisse. Dazu tragen sowohl die exakt berechneten Reflexionen an den neu gestalteten und strukturierten Wand- und Deckenverkleidungen wie auch die schallabsorbierenden Flächenbereiche zur Kontrolle des Schallfeldes bei. Darüber hinaus besteht nun die Möglichkeit durch ein hochwertiges elektronisches Raumakustiksystem die feinsten Nuancen des Raumklangs perfekt auf die Besetzung und das aktuelle Programm abzustimmen.



BAUHERR
Salzburger Festspiele

ARCHITEKTEN
architekturbüro HALLE 1, Salzburg

PROJEKTDATEN
Planungs- / Bauzeit 2008 - 2011
BGF / BRI 1.430 m² / 22.000 m³

LEISTUNGEN
Raumakustik, Elektroakustik, Elektronische Raumakustik
Planung, Simulationen, Bestands- und Abnahmemessungen,
Veranstaltungsbetreuung

1 Bühne mit Orchesteraufstellung
2 Blick zur Bühne
3 Zuhörerraum
4 Bühne mit geöffnetem Dach
5 Aufführung mit besetztem Orchestergraben
6 Wand- und Deckenstrukturierung
Fotos: Müller-BBM